

## Ökonomie und Ökologie vereinbar!



**Die entscheidende Herausforderung für eine moderne Wirtschaftspolitik besteht im Übergang zu einer nachhaltigen, ökologisch tragfähigen und sozial gerechten Wirtschaftsweise. ECOLO steht für die ökologische Modernisierung der Wirtschaft. Ökologie eröffnet ein wichtiges Wachstumsfeld. Dazu gehört die drastische Verminderung von klimaschädlichen Emissionen in den kommenden Jahrzehnten, die Bewahrung der naturnahen Landschaften und der Schutz der biologischen Vielfalt unseres Planeten. Ökologisches Wirtschaften schafft neue Arbeitsplätze. Die Strategie der Nachhaltigkeit beschreibt ein ökonomisches Erfolgsmodell.**

Ein wichtiges Ziel von ECOLO in seinem Wirtschafts- und Beschäftigungsprogramm ist die Erstellung eines Regionalentwicklungskonzeptes. Nur eine nachhaltige Wirtschaft kann unter den Vorzeichen von Globalisierung und Ressourcenverknappung erfolgreich sein. Nachhaltige Regionalentwicklung darf sich aber nicht nur auf Wirtschaftsförderung beschränken: alle bedeutsamen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Faktoren müssen einbezogen werden, damit die notwendigen Weichenstellungen für eine dauerhafte Entwicklung erfolgen können.

Dazu gehört auch die Schaffung eines Kompetenzzentrums „Alternative Energien/Ressourcenschonendes Bauen“. Dieses Zentrum soll dazu beitragen, den einheimischen Handwerkern Fähigkeiten, Können und Wissen zu vermitteln, die es ihnen erlauben, gerade in diesen Bereichen mit großen Zukunftsaussichten frühzeitig auf eine entsprechende Nachfrage reagieren zu können. Wegen dieser großen Bedeutung der Wirtschaft für die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit fordert ECOLO, dass Vertreterinnen und Vertreter sowohl von kulturellen und umweltorientierten Vereinigungen als auch von Schulen in die Arbeit der Wirtschaftsfördergesellschaft einbezogen werden und dass die WFG umgewandelt wird in eine Regionalentwicklungsgesellschaft.

So trägt zum Beispiel der nicht-kommerzielle Sektor (auch Social-Profit Sektor genannt) ganz wesentlich zum sozialen Zusammenhalt unserer Gemeinschaft bei. Der Ausbau der Dienstleistungen in diesem Sektor wäre in mancher Hinsicht von Bedeutung: Es besteht ein großer, sich ausweitender Bedarf in diesem Bereich, es werden dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen; diese Dienstleistungen sind Ausdruck der Solidarität innerhalb unserer Gesellschaft, und sie tragen in großem Maße dazu bei, die Lebensqualität der Bevölkerung unserer Gemeinschaft zu steigern.

Was den Erhalt der natürlichen Ressourcen auf dem Gebiet der DG betrifft, sind in den Augen von ECOLO insbesondere die KMU und die landwirtschaftlichen Betriebe besonders wichtige Partner. Wir fordern darum, neue Tätigkeitsfelder für Landwirte zu fördern. Das beinhaltet beispielsweise die neue Rolle der Landwirte als Energiewirte (Verpachtung von Standorten für Windräder, Errichten von Biogasanlagen, usw.), oder die Einführung eines Prämiensystems für die Landschaftspflegearbeiten, die von Landwirten geleistet werden. Auch der Tourismus kann in diesem Zusammenhang zur Stärkung der hiesigen Landwirtschaft beitragen. Die Initiative "Ferien auf dem Bauernhof" kann eine Chance für die noch bestehende Landwirtschaft sein und sollte weiter ausgebaut und unterstützt werden. Bei der Bewirtung der Gäste kann die Direktvermarktung eigener Produkte des Bauernhofes im Kleinen erprobt werden und später als regionale Produktpalette unserer Landwirtschaft breiter vermarktet werden. Durch besondere Gastronomie, angenehme Beherbergung, kulturelle Vielfalt und diverse Freizeitangebote haben wir die Chance, neue Arbeitsplätze für unsere Bevölkerung zu schaffen.